

Ein Blutopfer für die Liebe

Eine Mission für Team 7 gerät außer Kontrolle...

Von abgemeldet

Kapitel 1: Eine erfolgreiche Mission?

So erstes Kapitel:

7 Uhr Morgen. Kälte umhüllte ihren sanften Körper. Die Decke, die sie um ihren Körper geschlungen hatte, wärmte sie auch nur kaum. Vollkommene Kälte...obwohl wirklich vollkommen? Erst jetzt bemerkte sie, dass eine sanfte, warme Brise ihre Wange striff. Es war der Atem einer anderen Person. Sein Atem. Erst jetzt wachte sie genug auf, dass ihr Gehirn wieder ausreichend funktionierte und gleich erinnerte sie sich wieder an alles.

Kakashi-sensei, Naruto, Sasuke und sie hatten wieder eine Mission. Sie sollten eine Schriftrolle mit geheimem Inhalt von Sunagakure nach Konohagakure bringen. Sie waren nun schon auf dem Rückweg und hatten hier ,auf der Lichtung eines Waldes, ihre Zelte aufgebaut.Die Mission war relativ ruhig gewesen, dafür das es immerhin eine B-Rank Mission war. Sie waren einmal angegriffen worden, doch ihre Angreifer hatten sich selbst überschätzt. Ein fataler Fehler. Auch wenn Naruto und Sasuke erst 15 und 16 waren, waren sie stärker als Kakashi, welcher als der stärkste Jonin in Konoha gerühmt wurde.

Sie öffnete nun langsam ihre strahlend grünen Augen und strich sich eine rosa Haarsträhne aus dem Gesicht. Sie drehte leicht ihren Kopf und erschrak. Dort, nur 10 cm von ihrem Gesicht entfernt, lag Sasuke. Er lag auf der Seite und hatte sich zu ihr gedreht. Seine mitternachtschwarzen Haare fielen ihm ins Gesicht. Bei einem genaueren Blick auf seine Mimik fiel ihr auf, dass er aussah, als stünde er gerade Qualen durch...es tat ihr Leid, dass er immer noch, obwohl Itachi durch seine Hand gestorben war, diese schlimmen Alpträume hatte. Erst jetzt fiel ihr auf, dass er halb abgedeckt war und dass er nur in Boxershort schlief also kein T-Shirt trug. Sie ertappte sich auch schon ein paar Sekunden nach dieser Erkenntnis dabei, dass sie auf seinen leicht muskulösen Oberkörper starrte.

Bei diesem Anblick musste man einfach schwach werden! Ja...viele wurden da auch schwach. Er war einer der bestaussehenden Jungs in ganz Konoha und aus diesem Grund liefen ihm mindestens 30 Mädchen nach. Es versetzte ihr einen kleinen Stich im Herzen. Er hatte diese nervigen Fangirls schon immer gekonnt ignoriert, doch was wenn er doch mal eine an sich ranlies. jetzt fiel ihr auf, dass sie auch einmal eines dieser dummen kichernden Girlies gewesen war. Doch das hatte sich jetzt geändert...sie liebte ihn zwar immernoch aus vollem Herzen, doch was früher nur Schwärmeri gewesen war, war jetzt richtige Liebe, denn sie hatte dazu gelernt. Er

hatte weißgottwas für Fehler, der wertete Mister Uchiha. Sie sah eben jetzt auch diese Fehler und bot ihm auch des Öfteren die Stirn, wenn sie garnicht seiner Meinung war. Sie war nicht mehr das liebeskranke hormonüberschuss Mädchen, dass willig mit herzenförmigen Augen hinter ihm her stiefelte und nur darauf wartete von ihm wieder als nervig bezeichnet zu werden. Nein. Jetzt kannte sie ihn besser. Sie kannte seine Fehler und liebte ihn trotzdem. Das war wahre Liebe. Wenn man ihn trotz seiner Fehler und Makel...und davon gab es doch ziemlich viele bei dem sehrgeerten Mister Uchiha...liebte.

Sie musterte ihn genau. Jetzt konnte sie ihn ja noch anstarren, ohne dass er es bemerkte. Er war in den 3 Jahren, in denen er bei Orochimaru gewesen war von einem wunderhübschen Teenager zu einem beinahe schon unnatürlich attraktiven Mann geworden. Seine von Haus aus schon tiefe Stimme war noch tiefer geworden und er hatte, wenn auch nur alle 3 Tage, am Morgen deutlich schwarze Bartstoppeln. Sein Verhalten hatte sich kaum geändert, da er ja schon mit 13 sehr erwachsen gewesen war. Nun galt ihr Blick dem Blondschoopf, der neben Sasuke und von Sakura am weitesten entfernt lag und tief schlafend auf sein Kissen sabberte. Er hatte sich eigentlich körperlich kaum verändert, außer, dass er gewachsen war. Er hatte noch nicht mal eine tiefere Stimme. Vom Verhalten war er auf keinen Fall erwachsener geworden! Er war eben noch immer der tollpatschige, leicht verpeilte, immer gut gelaunte Naruto. Sasuke war echt das komplette Gegenteil und trotzdem waren die beiden beste Freunde.

Sie erschrak leicht, als er sich leicht bewegte und kurz darauf seine attraktiven schwarzen Augen öffnete. Sein Blick traf ihre grünen Augen. Er atmete sichtbar erleichtert aus. Was auch immer er geträumt hatte, er war erleichtert, dass es vorbei war. Das sah man ihm deutlich an."Morgen", wisperte er leise, damit er Naruto nicht weckte. So lange der Chaosninja noch pennte, würden sie noch Ruhe vor seiner Penedranz haben."Guten Morgen, Sasuke-kun", antwortete Sakura ihm in gleicher "Laut"stärke, um den Blondschoopf nicht zu wecken. Er wand seinen Blick ab, setzte sich auf, zog seine Hose und sein dunkelblaues T-Shirt mit dem Uchiha-Logo an. Krabbelnd machte er sich auf den Weg zum Zeltausgang, wo er mit einem relativ lauten ratschen den Reißverschluss öffnete und hinaus verschwand.Sie ordnete ihre Gedanken. Vorhin als diese onyxfarbenen Augen sie gemustert hatten, hatte ihr Herz mindestens 2x seiner normalen geschwindigkeit gepumpt. Sie löste sich aus der Starre und folgte ihm aus dem Zelt.

Wortlos beobachtete sie, wie er sein Gesicht mit etwas Wasser aus seiner Flasche befeuchtete und anfang sich mit seinem Kunai provisorisch zu rasieren. Aus Kakashi's Zelt drang noch kein Laut, was bei einer normalen Person bedeutet hätte, dass sie noch schlief. Doch bei Kakashi war das anders. Seine Bewegungen waren immer leise und sachte. Ihr Urteil wurde auch bestätigt, als er kurz darauf aus dem Zelt kam. Komplett angezogen und hellwach, was darauf schließen lies, dass er mindesten schonm 15 Minuten wach war. Wie gesagt...der Kerl war immer leise. "Guten Morgen, Team 7!" Sasuke sah auf, immer noch mit dem Kunai in seinem Gesicht herumhantierend meinte wie immer kurz und angebunden:"Morgen...".Sakura schenkte ihrem Sensei ein leichtes Lächeln und sagte dann gut gelaunt: "Guten Morgen Kakashi-sensei!" "Ist Naruto noch nicht wach?", besagter Sensei machte diese unglaublich schlaue Erkenntnis und bekam auch deshalb nur ein schlechtgelauntes, düsteres"Hn" von Sasuke als Antwort."Nun...dann geh ich mal wecken oder!", Kakashi machte sich mit diesen Worten auf den Weg. Nach 5 Minuten kam er relativ verzweifelt zurück und meinte schlicht:"Ich bekomm ihn nicht wach." Ein genervter

Blick wurde zwischen einem schwarzen und einem grünen Paar Augen ausgetauscht, ehe Sakura sagte: "Gehst du, oder soll ich?" Sasuke, der fertig war mit seiner provisorischen Rasur meinte nur: "Hm...mach ich schon." Er verschwand in Richtung Zelt, aus dem man kurze Zeit später seine tiefe Stimme rufen hörte: "Naruto...Ramen. Sakura, die sich auf einen Stein gesetzt hatte, fiel mit weit aufgerissenen Augen gleich wieder runter, als man überdeutlich hörte, dass Naruto nun wach war: "WIRKLICH???OH, LECKER, LECKER, LECKER, ECHT JETZ". Er sprang im Schlafanzug freudig und wie immer komplett übermütig aus dem Zelt, nur um zu finden, dass er weit weg von seinem geliebten Ramen war. Sein Lächeln schwand augenblicklich, nur um wieder genauso breit aufzutauchen, da er Sakura gesichtet hatte. "Morgen Sakura!", schrie er mit Begeisterung, "oh und ... Morgen Kakashi-sensei", fügte er noch matt hinzu. Just in dem Moment kam Sasuke aus dem Zelt, mit finsterem Blick und düsterem Gemurmel, von wegen, sein Trommelfell sei geplatzt. Naruto überhörte ihn einfach und fragte Kakashi mit seiner lauten, penetranter Stimme: "Kakashi-sensei, wann gehen wir weiter?" "Jetzt dann...zumindest sobald du dich umgezogen hast." "Ich zieh mich gleich um,echt-" das "jetzt", das noch zur Vollständigkeit seines Satzes fehlte blieb ihm im Hals stecken, da Sasuke's warnender Schrei ihn unterbrach: "DUCK DICH, DOBE!".